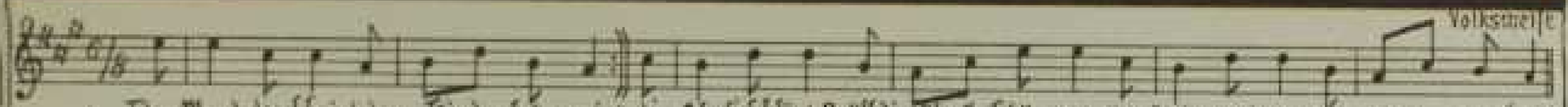
Ammen-Uhr.



1. Der Mond der scheint, das Kind - lein weint, die Glock schlagt Zwölf, die Glock schagt Zwölf, daß Gott doch al - len Kran - ken helf!
2. Gott al - les weiß das Maus - lein beißt, die Glock schlägt Ein, die Glock schlägt Ein, der Traum spielt auf den Kis - sen dein.
3. Die Sternlein schön am Him - mel gehn, die Glock schlägt Zwei, die Glock schlägt Zwei, sie gehn hi - nun - ter nach der Reih.

4. Der Wind der weht,
Der Hahn der kräht
Die Glock schlägt Drei
Der Fuhrmann hebt sich von der Streu.

5. Der Gaul der scharrt,
Die Stallthür knarrt,
Die Glock schlägt Vier
Der Kutscher siebt den Hafer schier.

6. Die Schwalbe lacht,
Die Sonn erwacht,
Die Glock schlägt Fünf
Der Wanderer macht sich auf die Strümpf'.

7. Das Huhn gagakt,
Die Ente quakt,
Die Glock schlägt Sechs,
Steh auf steh auf du faule Hex'!

8. Zum Bäcker lauf',
Ein Wecklein kauf',
Die Glock schlägt Sieben,
Die Milch thu an das Feuer schieben!

9. Thu Butter rein,
Und Zucker fein,
Die Glock schlägt Acht,
Geschwind dem Kind die Suppe gebracht!

Wie fröhlich bin ich aufgemacht.
Wie hab ich geschlafen so sanft die Nacht!
Hab Dank im Himmel du Vater mein,
Daß du hast wollen bei mir sein.
Nun sieh auf mich auch diesen Tag,
Daß mir kein Leid geschehen mag. Amen.

W. Hey.

Steht auf ihr lieben Kinderlein,
Der Morgenstern mit hellem Schein
Läßt sich sehn frei gleich wie ein Held
Und leuchtet in die ganze Welt.

Sei willkommen du lieber Tag,
Vor dir die Nacht nicht bleiben mag,
Leucht uns in unsre Herzen fein,
Mit deinem himmelischen Schein.

Wenn der Hahn kräht auf dem Dache
Putzt der Mond sein Lämpchen aus;
Ei, kleiner Schläfer, dann mache
Dich flugs aus deinem Bettchen heraus.

Geschnittne Nudele eß ich gern,
Aber nur die feine,
Schöne Mädele seh ich gern,
Aber nur die kleine.

Ihr Kindlein, o vergesset nie
Der Mutter Liebe, der Mutter Müh'!

V. P. Mohn.